

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

28.2.1891

KARLSRUHE.

Samstag, den 28. Februar 1891.

IV. Abonnements-Konzert

des Grossh. Hof-Orchesters

im grossen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung

der Grossh. Kammersängerin Fräulein **Pauline Mailhac**, der Hofopernsängerin Fräulein **Christine Friedlein**, des Pianisten Herrn **Otto Hegner**, des Königlich Sächsischen Hofchauspielers Herrn **Emil Drach**, der Herren Kammersänger **Rosenberg** und **Plank**, der Herren Hofopernsänger **Beyer**, **Nebe** und **Heller**, sowie des **Philharmonischen Vereins**.

PROGRAMM.

1. „Hunnenschlacht“ Symphonische Dichtung (nach Kaulbach) . . . **Fr. Liszt.**
(neu).
2. Grosses Konzert für Klavier und Orchester (E-moll, Op. 11) . . . **Fr. Chopin.**
 - a) Allegro maestoso.
 - b) Romance. Larghetto.
 - c) Rondo. Vivace.
3. Reitermarsch (instrumentirt von Fr. Liszt) . . . **Fr. Schubert.**
4. Für Klavier allein: a. Rondo capriccioso . . . **F. Mendelssohn.**
 - b. Berceuse . . . **Fr. Chopin.**
 - c. Spinnerlied . . . **Wagner-Liszt.**
5. Musik zu Byron's „Manfred“ (Op. 115) . . . **R. Schumann.**
(Das verbindende Gedicht von R. Pohl, gesprochen von Herrn Hofchauspieler **Emil Drach**.)

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Konzertflügel von Steinway Sons aus dem Lager des Hof-Pianofortefabrikanten L. Schweisgut.

Erhöhte Preise der Plätze:

Saal reservirt I. Abtheilung	5 Mark — Pf.
Saal reservirt II. Abtheilung	4 Mark — Pf.
Saal nichtreservirt	3 Mark — Pf.
Galerie reservirt	3 Mark — Pf.
Galerie nichtreservirt	2 Mark — Pf.

Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Dört** (Lammstrasse) und an der Abendkasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn **O. Laffert's** Nachfolger (**H. Kuntz**), Konzertzettel à 10 Pfennig jedoch nur an der Kasse zu haben.

Vorgekommene Missbräuche veranlassen uns, streng darauf zu halten, dass die Abonnementsbillete **ohne Ausnahme** jedesmal vorgezeigt werden, und wird der Eintritt ohne Billet nicht zugelassen.

Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines jeden Musikstückes die Thüren geschlossen.

☞ **Dioner**, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen. Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet.

☞ **Generalprobe: Samstag den 28. Februar, Vormittags halb 11 Uhr.** Hierzu Billets an der Kasse für Abonnenten à 1 Mark 50 Pf., für Nichtabonnenten à 2 Mark.

Karlsruhe. — Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.